

## THEMA — GOTT der Erhalter des Menschen

### GOLDENER TEXT: Römer 8 : 15

„Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft erhalten, dass ihr euch erneut fürchten müsset, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft erhalten, durch den wir rufen: Abba, Vater!“

### WECHSELSEITIGES LESEN: Galater 4 : 1, 3-7

1. Ich sage aber : Solange der Erbe unmündig ist, ist zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, obwohl er Herr ist über alles;
3. So auch wir : als wir unmündig waren, waren wir unter der Knechtschaft der Elemente der Welt.
4. Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan,
5. damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Sohnschaft empfangen.
6. Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: „Abba, Vater!“
7. So bist du also kein Knecht mehr, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.

### Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

#### DIE BIBEL

**1. 4.Mose 6: 24**

24 Der Herr segne dich und behüte dich;

**2. Josua 24: 17**

17 Denn der Herr, unser Gott, hat uns und unsere Väter aus Ägypten geführt, aus dem Sklavenhaus, und hat vor unseren Augen so große Zeichen getan und uns auf dem ganzen Weg behütet, den wir gezogen sind, und unter allen Völkern durch deren Gebiet wir gezogen sind.

**3. Psalm 121: 2, 3, 5-8**

2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.  
3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht.  
5 Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,  
6 damit dich weder am Tag die Sonne sticht, noch der Mond des Nachts.  
7 Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;  
8 der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

**4. 1. Mose 16 : 3, 5-7, 9, 13, 15**

3 Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem Abram zehn Jahre in Kanaan gewohnt hatte.

## Seite 2

- 5 Da sagte Sarai zu Abram: Das Unrecht, das mir geschieht, sei auf dir!  
Ich habe dir meine Magd in die Arme gegeben; nun aber, da sie sieht, dass sie schwanger geworden ist, bin ich in ihren Augen gering geachtet. Der Herr sei Richter zwischen mir und dir.
- 6 Abram sagte zu Sarai: Sieh deine Magd ist unter deiner Gewalt;  
tu mit ihr, wie es dir gefällt. Weil Sarai sie demütigen wollte, floh sie von ihr.
- 7 Aber der Engel des Herrn fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste
- 9 Und der Engel des Herrn sagte zu ihr: Kehre wieder um zu deiner Herrin  
und demütige dich unter ihre Hand.
- 13 Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete : Du bist ein Gott, der mich sieht. Denn sie  
sagte: Gewiss habe ich hier dem nachgesehen, der mich angesehen hat.
- 15 Und Hagar gebar dem Abram einen Sohn;

### 5. 1. Mose 21 : 9, 10, 12, 14-17, 19, 20

- 9 Und Sarai sah den Sohn Hagar, der Ägypterin, den sie Abraham geboren hatte, spotten.
- 10 Und sie sagte zu Abraham: Treibe diese Magd aus mit ihrem Sohn;  
denn der Sohn dieser Magd soll nicht mit meinem Sohn Isaac erben.
- 12 Aber Gott sagte zu Abraham: Lass es dir nicht missfallen um der Jungen und um der Magd willen.
- 14 Da stand Abraham früh am Morgen auf, nahm Brot und einen Schlauch mit Wasser und legte es  
Hagar auf ihre Schulter, dazu den Jungen, und schickte sie fort. Da zog sie hin und irrte in der Wüste  
bei Beerscheba umher.
- 15 Als nun das Wasser in dem Schlauch ausgegangen war, warf sie den Jungen unter einen Strauch,  
ging hin und setzte sich gegenüber von fern, einen Bogenschuss weit, denn sie sagte: Ich kann das  
Sterben des Jungen nicht mit ansehen. Und sie setzte sich gegenüber, erhob ihre Stimme  
und weinte.
- 17 Da hörte Gott die Stimme des Jungen. Und der Engel Gottes rief Hagar vom Himmel her und sagte  
zu ihr: Was ist dir Hagar?  
Fürchte dich nicht; denn Gott hat die Stimme des Jungen erhört, dort, wo er liegt.
- 19 Und Gott öffnete ihr die Augen, dass sie einen Wasserbrunnen sah. Da ging sie hin, füllte den  
Schlauch mit Wasser und gab dem Jungen zu trinken.
- 20 Und Gott war mit dem Jungen. Der wuchs heran, wohnte in der Wüste und wurde ein guter Schütze.

### 6. Psalm 36 : 6, 7

- 6 Herr, du hilfst Menschen und Vieh.
- 7 Wie kostbar ist deine Güte, Gott, dass die Menschen  
unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden!

### 7. Römer 8 : 16, 17, 19, 21

- 16 ...oh Herr, wir sind Gottes Kinder.
- 17 Wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben Christi, wenn  
wir wirklich mitleiden, damit wir auch mit verherrlicht werden.
- 19 Denn mit sehnsüchtigem Verlangen wartet die Schöpfung auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

21 damit auch die Schöpfung frei werden wird von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

**8. Galater 5 : 1**

1 So steht nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Knechtschaft bringen.

**9. Epheser 1 : 3, 4, 11, 17-19, 21, 22, 23**

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit allem geistlichen Segen in der himmlischen Welt durch Christus gesegnet hat;

4 wie er uns auch in ihm erwählt hat, bevor der Grund der Welt gelegt war, dass wir heilig und untadelig sein sollten vor ihm in Liebe;

11 In ihm sind wir auch zum Erbteil gekommen, die wir vorbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Ratschluss seines Willens wirkt.

17 damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung zur Erkenntnis seiner selbst gebe

18 und erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen

19 und was die überwältigende Größe seiner Kraft an uns ist, die wir glauben, nach der Wirksamkeit seiner mächtigen Stärke.

21 Hoch über alle Fürstentümer, Gewalten und Mächte, über jede Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen;

22 und alles hat er unter seine Füße getan,

23 ...die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

**10. Galater 4 : 19, 20-23, 31**

19 Meine Kinder,

20 ich wollte aber, dass ich jetzt bei euch wäre,

21 Sagt mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt: Hört ihr das Gesetz nicht?

22 Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien.

23 Aber der von der Magd ist durch natürliche Zeugungskraft geboren; der von der Freien durch die Verheißung.

31 So sind wir nun Brüder, nicht Kinder der Magd, sondern der Freien.

**11. 1. Johannes 3 : 2**

2 Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden.

Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden,

denn wir werden ihn sehen wie er ist.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**

**„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 332: 4-8**

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf Ihr inniges Verhältnis zu ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: Wir sind von Seiner Art.

**2. 476: 28-4**

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: Das Reich Gottes ist inwendig in euch; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist. Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken.

**3. 224: 28-31**

WAHRHEIT bringt die Elemente der Freiheit. Auf ihrem Banner steht das von SEELE inspirierte Motto: Die Sklaverei ist abgeschafft. Die Macht GOTTES bringt den Gefangenen Befreiung. Keine Macht kann der göttlichen LIEBE widerstehen.

**4. 228: 11-15, nur 25**

Die Versklavung des Menschen ist nicht rechtmäßig. Sie wird aufhören, wenn der Mensch sein Erbe der Freiheit antritt, seine GOTT - gegebene Herrschaft über die materiellen Sinne. Es gibt keine Macht getrennt von GOTT.

**5. 333 : 19-23, 26-31**

In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus die geistige Idee - die Widerspiegelung GOTTES - mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen. ...Das göttliche Bild, die göttliche Idee oder Christus war, ist und bleibt immer untrennbar vom göttlichen PRINZIP, GOTT. Jesus bezog sich auf diese Einheit seiner geistigen Identität und sagte: Bevor Abraham war, bin ich. Ich und der Vater sind eins. Mein Vater ist größer als ich. Der eine GEIST umfasst alle Identitäten.

**6. 315 : 16-20**

Durch Sünde, die die geistige Auffassung von WAHRHEIT verdunkelt, verlieren wir das Gleichnis GOTTES aus den Augen; und dieses Gleichnis wird für uns nur dann zur Wirklichkeit, wenn wir Sünde unterwerfen und das Erbe des Menschen, die Freiheit der Kinder GOTTES, beweisen.

**7. 191 : 16-17**

Das menschliche Denken muss sich aus der selbst auferlegten Materialität und Knechtschaft befreien.

**8. 227 : 3-13, 26-29**

Ich sah, dass das Gesetz einer sterblichen Auffassung allen Irrtum in sich schließt und dass die Ansprüche der versklavenden Sinne verneint und aufgehoben werden müssen, genauso wie die Gesetze der Unterdrückung angefochten und die Sterblichen über ihr Recht auf Freiheit belehrt werden. Das Gesetz des göttlichen GEMÜTS muss die menschliche Knechtschaft beenden, sonst werden die Sterblichen weiterhin in Unkenntnis der unveräußerlichen Rechte des Menschen bleiben und der hoffnungsloser Sklaverei unterworfen sein, weil einige Lehrer der Gesellschaft Unwissenheit über die göttliche Macht zulassen - eine Unwissenheit, die die Grundlage fortgesetzter Knechtschaft und menschlichen Leidens ist.

Die Illusion des materiellen Sinnes, nicht das göttliche Gesetz, hat euch gebunden, eure freien Glieder umgarnt, eure Fähigkeiten lahmgelegt, euren Körper geschwächt und die Tafel eures Seins entstellt.

**9. 146 : 7-12**

Dadurch, dass man der Materie die Zerstörung ihrer eigenen Disharmonie anvertraut hat, sind Gesundheit und Harmonie geopfert worden. Derartigen Systemen fehlt völlig die Vitalität geistiger Kraft, durch die der materielle Sinn zum Diener der Wissenschaft und die Religion christus - gleich wird.

**10. 242 : 1-8**

Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und ihre falsche Individualität aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass sie „Mich (GOTT) alle erkennen, beide, klein und groß“. Das Verneinen der Ansprüche der Materie ist ein großer Schritt zu den Freuden des GEISTES hin, zur Freiheit des Menschen und zum schließlichen Sieg über den Körper.

**11. 371 : 27-32**

Die Notwendigkeit, das Menschengeschlecht zu erheben, ist Ursache der Tatsache, dass GEMÜT es tun kann; denn GEMÜT kann Reinheit statt Unreinheit, Stärke statt Schwäche und Gesundheit statt Krankheit verleihen. WAHRHEIT ist ein veränderndes Mittel für den ganzen Organismus und kann „den ganzen Menschen... gesund“ machen.

**12. 231 : 30-2**

Der von seinem Schöpfer regierte Mensch, der kein anderes GEMÜT hat - der sich auf die Aussage des Evangelisten gründet: „Alle Dinge sind durch Dieses (das Wort GOTTES) gemacht, und ohne Es ist nichts gemacht, was gemacht ist - , kann über Sünde, Krankheit und Tod triumphieren.

**13. 233 : 16-24**

Der Schatten Seiner rechten Hand ruht schon auf dieser Stunde. Ihr, die ihr das Aussehen des

## Seite 6

Himmels beurteilen könnt - das materielle Zeichen -, wieviel mehr solltet ihr die mentalen Zeichen erkennen und die Zerstörung von Sünde und Krankheit bewirken, indem ihr die Gedanken, die sie erzeugen, überwindet und die geistige Idee versteht, die Sünde und Krankheit berichtigt und zerstört. Diese Wahrheit zu offenbaren war die Mission unseres Meisters für die ganze Menschheit, einschließlich der Herzen, die ihn zurückwiesen.

### 14. 227 : 14-16, 21-26

Wenn wir die Rechte des Menschen erkennen, können wir nicht umhin, den Untergang aller Unterdrückung vorzusehen. Sklaverei ist nicht der rechtmäßige Status des Menschen. GOTT hat den Menschen frei erschaffen.

Die Christliche Wissenschaft erhebt die Fahne der Freiheit und ruft: „Folgt mir! Entflieht der Knechtschaft von Krankheit, Sünde und Tod!“ Jesus zeigte den Weg vor. Bürger der Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder GOTTES“ an und seid frei!

Das ist euer göttliches Recht.

### 15. iii : Gedicht

O Du hast mein Gebet erhört;  
Gesegnet hast Du mich!  
Dies ist deine heilige Verheißung:  
Du bist hier und überall.

- Mary Baker Eddy

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!**